

Burkhard Friedrich

Klangradar 3000

Experimentelle Klanggestaltung und Komponieren in allgemeinbildenden Schulen Hamburgs



LANDESMUSIKRAT
IN DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG E.V.



Elbphilharmonie
Kompass

Klangradar Berlin – KompositionsLabor Schule



Das Kompositionsprojekt **Klangradar 3000** wird vom Landesmusikrat Hamburg e.V. und Elbphilharmonie Kompass durchgeführt. Das Projekt wird unterstützt von der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie von Feldtmann *kulturell*, unter dem Dach der Hamburgischen Kulturstiftung.

Klangradar 3000 gibt Jugendlichen allgemeinbildender Schulen die Möglichkeit, im Rahmen des Schulalltags experimentelle und zeitgenössische Musik zu komponieren und interdisziplinäre Projekte zu verwirklichen. Unter Anleitung erfahrener Komponist_innen entdecken und begreifen die Schüler_innen in lebendigen Kompositionsprozessen die eigenen kreativen und sozialen Kompetenzen.

Im Rahmen der für 3– bis 6– Monate konzipierten Projekte begleitet ein Komponist / eine Komponistin die Schülergruppe im regulären Musikunterricht in 90 – Minuten – Einheiten bei dem kreativen Prozess, eine gemeinsame musikalische Sprache zu finden, mit dieser Sprache ein Stück zu komponieren und dieses am Ende aufzuführen. Besonders Gruppen mit hohen Migrationsanteilen und sozial unterschiedlichen Hintergründen profitieren von diesen produktiven Lernphasen: Steht doch am Anfang eines jeden Projektes das Hören und Wahrnehmen der eigenen akustischen Umgebung und deren Imitation mit Klangerzeugern unterschiedlichster Art und nicht das Privileg einer musikalischen Vorbildung.

Unter dem Motto *Mit den Ohren sehen lernen* beginnen die Jugendlichen auf musikalisch – künstlerische Weise miteinander zu kommunizieren, fern von gesellschaftlichen, kulturellen oder sozialen Unterschieden. Der begleitende Komponist unterstützt und leitet diese Prozesse und ebnet den Weg für das Entdecken und künstlerische Arbeiten mit den eigenen kreativen Kompetenzen im sozialen Gefüge.

Dabei erhält der Komponist/die Komponistin das pädagogische Know – How durch die enge Zusammenarbeit mit der Lehrkraft, die jede der 90 – Minuten – Einheiten begleitet. In der Regel sind die leitenden Komponist_innen pädagogisch und didaktisch nicht ausgebildet, so dass die Unterstützung und Weiterbildung einerseits in der Kommunikation mit der Lehrkraft, andererseits durch Hospitationen seitens der künstlerischen und pädagogischen Leitung von Klangradar 3000, sowie im Rahmen von *round tables* aller beteiligten Teams unerlässlich ist.

Die Musiklehrkräfte allgemeinbildender Schulen ihrerseits erhalten im Rahmen des wöchentlichen Kompositionsunterrichts, also praxisbegleitend, die Möglichkeit, sich in der Methodik und Didaktik der Komposition weiterzubilden. Modelle und Konzepte der experimentellen Musik und Komposition in Theorie und Praxis stehen im Zentrum des Unterrichts, die von den Lehrkräften dann auch umgesetzt werden können, wenn die Schulresidenz des Komponisten abgelaufen ist..

Die Projekte werden durch schulinterne *Werkstattkonzerte* und/oder *Musikalische Elternabende* und schulexterne, wie schulinterne Aufführungen nach innen und nach außen getragen und dokumentiert. Im Rahmen der *Musikalischen Elternabende* präsentieren die Jugendlichen in einer Art Werkstatt ihre jeweiligen Ergebnisse, moderieren die Abende und leiten die Eltern in Mini – workshops zum Komponieren an.

Im Zentrum der Abschlusssaufführungen, die teilweise an Konzerte externer Veranstalter angeschlossen sind, steht die Uraufführung der Schülerkomposition durch die Schüler selbst; ohne professionelle Hilfe. Die schulinternen Aufführungen sind in die jeweiligen Schulveranstaltungen integriert.

Im Jahre 2000 von dem Komponisten Burkhard Friedrich in der Trägerschaft des Landesmusikrats Hamburg gegründet, wurde *Klangradar 3000* 2008 Bestandteil des von dem *Netzwerk Neue Musik* der Kulturstiftung des Bundes für vier Jahre geförderten Hamburger Projektes *KLANG!*, wird seit 2012 durch die *Behörde für Schule und Bildung* und die Stiftung *Feldtmann kulturell* gefördert und ist seit 2013/14 Bestandteil des Education-Programms *Kompass* der *Elbphilharmonie Hamburg Music GmbH*.

Klangradar 3000 kann auf 15 Jahre Projektarbeit in allgemeinbildenden Schulen Hamburgs zurückblicken, hat ca. 50 Stadtteilschulen und Gymnasien, sowie ca.1500 Schüler – innen erreicht und inzwischen ein Netzwerk etabliert, das aus den Protagonisten Schule – Komponist – Veranstalter und Hochschule besteht. Unter den 10 bis 14 Projekten, die jedes Jahr im Rahmen des jeweiligen Musikunterrichts realisiert und im Rahmen von den unterschiedlichsten Konzerten uraufgeführt werden, befinden sich zunehmend interdisziplinäre Konzepte mit Musik-, Theater- und Medienkursen, die dem Anspruch der zunehmenden Integration von kultureller und ästhetischer Bildung in Schulen Rechnung tragen.

Komponieren als Fach, eingebaut zwischen Englisch und Chemie gibt den Schüler_innen die Möglichkeit, sinnlich kreativ, produktiv und wahrnehmungsfördernd zu lernen und zu arbeiten. Im Rahmen der ästhetischen Bildung an Stadtteilschulen und Gymnasien erhält das Fach *Komponieren* einen zentralen Stellenwert, der durch die finalen Schüleraufführungen im schulinternen und schulexternen Bereich einerseits in den Schulalltag und andererseits in die Öffentlichkeit getragen wird und damit den Jugendlichen ihrer oft komplexen und schwierigen Sozialisation im Klassenverband Wege ebnet.

Zusätzlich zu der *Win-Win* – Weiterbildungschance zwischen Lehrkraft und Komponist haben Studierende des Faches *Komposition* der Hochschule für Musik und Theater Hamburg die Möglichkeit, ihre hochschulexternen Praktika im Rahmen von *Klangradar* durchzuführen. Die Studierenden nehmen an einem Seminar der *Didaktik der Komposition* teil und setzen die erlernten Modelle und Konzepte unter Anleitung in der Modellklasse um. Sie unterrichten und begleiten die jeweilige Klasse bis zur Uraufführung der jeweiligen Komposition.

Höhepunkte sind Abschlusskonzerte am Ende der Projektphasen. „Dabei zählen nicht die musikalischen Fertigkeiten der Kinder, sondern ihr Forschergeist und die Lust auf experimentelles, musikalisches Gestalten. Die Schülerinnen und Schüler werden dazu ermutigt, im Schulalltag mit Neugierde und Mut *Neuland* zu betreten und sich einzulassen auf bisher Ungehörtes und manchmal auch Unerhörtes“, beschreibt der künstlerische Leiter des Projekts Burkhard Friedrich

Bei **Klangradar Berlin – Kompositionslabor Schule** handelt es sich um eine strukturbildende Maßnahme in Kooperation mit der *Jungen Staatsoper Berlin*, im Rahmen derer jedes Schulhalbjahr drei Teams, bestehend aus *Komponist_in*, Lehrkraft, Assistenz und zwei Regisseuren jeweils fünf Monate mit einer Grundschulklasse arbeiten und ein Kompositionsprojekt aus dem Bereich der experimentellen Musik und performance realisieren. Die Maßnahme findet zwischen 2015 und 2018 an 18 Berliner Grundschulen statt.

Begleitet werden die Projektphasen von monatlichen Fortbildungsterminen für die Teams, in denen die Lehrkräfte, Assistenzen und Komponist_innen Modelle und Konzepte aus der Praxis der experimentellen Klanggestaltung und der *Kompositionspädagogik* kennen– und umsetzen lernen.

Die strukturbildende Maßnahme ist seit dem Sommer 2015 Teil des weltweiten Förderprogramms *Dream up* von *BNP Paribas*. Die Initiative wurde bereits 2012 ins Leben gerufen, um Kindern in unterschiedlichen Ländern der Welt die Möglichkeit zu eröffnen, die positive Wirkung von Kunst in all ihren Facetten zu erfahren. *Dream up* fördert mittlerweile erfolgreiche Projekte in insgesamt 30 Ländern, in denen BNP Paribas aktiv ist.

Das Projekt KLANGRADAR BERLIN in Trägerschaft des netzwerk junge ohren e.V. unter der künstlerischen Leitung von Burkhard Friedrich wird gefördert durch den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung sowie das Programm *Dream up* von *BNP Paribas*.

Kontakt und weitere Infos unter:

<http://www.klangradar3000.de>

<http://www.landesmusikrat-hamburg.de>

<http://www.klangradar-berlin.de>

<http://www.jungeohren.com>